



## PRESSEMITTEILUNG

### **Zurückhaltung bei neuen Bauprojekten Baugewerbe besorgt über Rückgang der Auftragseingänge**

---

Berlin, 22.11.2022. Zur aktuellen Baustatistik äußert sich Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau: „Die gestiegenen Umsatzzahlen in Berlin sind hauptsächlich auf die gestiegenen Materialpreise der letzten Monate zurückzuführen. Die Baubranche erlebt insbesondere in Berlin aktuell eine erhebliche Zurückhaltung der Bauherren bei der Ausschreibung neuer Bauprojekte. Das zeigen die massiv gesunkenen Zahlen der Auftragseingänge im September 2022. Diese sind in Berlin um fast 25% gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgegangen. Zurückzuführen ist dies auf die weiterhin hohen Materialpreise und die weiter steigenden Kreditzinsen.“

Die Chefin der FG-Bau ergänzt: „In Brandenburg hingegen gibt es einen Umsatzrückgang von knapp 10% gegenüber dem Vorjahresmonat. Dies zeigt deutlich, dass auch in Brandenburg die Bauwirtschaft mit den schwierigen Rahmenbedingungen zu kämpfen hat.“

Auch die öffentliche Hand ist aufgrund der gestiegenen Preise bei der Ausschreibung von Sanierungen und neuen Bauprojekten eher zurückhaltend. „Der Investitionsbedarf z.B. in Schulen, bei der Infrastruktur aber auch in neue Wohnungen ist jedoch riesig. Trotz der Auswirkungen des Ukraine-Krieges müssen daher die Investitionen in den Wohnungsneubau, die energetische Gebäudesanierung, aber auch in die Infrastruktur sichergestellt werden, damit Brandenburg und Berlin auch weiterhin zukunftsfähig bleiben,“ weiß Manja Schreiner.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Mitglieder und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter [www.fg-bau.de](http://www.fg-bau.de)

---

Pressesprecher:  
Thomas Herrschelmann  
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76  
E-Mail: [herrschelmann@fg-bau.de](mailto:herrschelmann@fg-bau.de)